

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2017 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2017 weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und regelmäßigen, zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere 8 Vereinsmitglieder gewonnen werden. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, die die Projektarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit sehr unterstützen.

Es erfolgte die regelmäßige Erweiterung und Aktualisierung der bestehenden Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert. Neu strukturiert ging die Facebook-Seite an den Start. Hier erfolgten jetzt regelmäßig neue Informationen. Neue Möglichkeiten der Spendenaquirierung wurden mit „smile amazon“, „better place“ und „smoost“ erschlossen.

Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2018“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 150 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten gegen eine entsprechende Spende verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG). In verschiedenen Printmedien, z.B. in Neumarkt, wurde wieder auf die Ziele des Vereines aufmerksam gemacht.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2017 80 ehrenamtliche Mitglieder. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 24.05.2017 wurde wieder termingerecht durchgeführt. Im Kepler Gymnasium Leipzig und im Telemann-Gymnasium in Leipzig wurden 2017 je ein Vortrag über die erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Kinderprojekt des Fördervereins gehalten. Hier erfolgten über das Jahr mehrere Veranstaltungen zur Gewinnung

von Spendengelder zugunsten des Kinderprojektes. Weitere Vorträge erfolgten durch Vereinsmitglieder in Neumarkt und in Leipzig. Im jährlichen Rundbrief zum Ausklang des Jahres wurden alle Mitglieder, Förderer und Interessierte über die Aktivitäten des Vereins informiert.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist weiter erfolgreich. Im März/April, Oktober und im Dezember waren Vereinsmitglieder in Malawi und konnten die Projekte vor Ort besuchen. In den Dörfern wurde das „Home based care“- Programm, das „Childrens corner“-Programm und die HIV-Test- und Beratungsstation besucht. Zahlreiche Materialien, wie Einmalhandschuhe, dringend benötigtes Verbandsmaterial sowie Medikamente und Gehhilfen wurden mit nach Malawi genommen. Sprechstunden konnten abgehalten werden und das Personal vor Ort wurde weiter geschult. In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt **6.515** Menschen auf HIV getestet (**867** Tests im Jahr 2017). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter ausgebaut. Derzeit werden etwa 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Unterstützt wurde auch die umfangreiche Aufklärungsarbeit zur Prävention von HIV-Infektionen, die durch den BULAMO-Selbsthilfeverein in den umliegenden Dörfern durchgeführt wurde. Etabliert ist das Programm „Childrens corner“, welches speziell Kinder und Jugendliche anspricht, Aufklärungsarbeit leistet und Testmöglichkeiten für Kinder mit ihren Müttern anbietet. Die Zusammenarbeit mit dem Palliative Care Center „Ndimoyo“ in Salima wurde fortgeführt.

Eine ausgebildete Krankenschwester verstärkt das Team vor Ort. Diese berät die Home-based-care-worker, kontrolliert den Medikamentenverbrauch und die Einhaltung der Hygiene und wird zu schwierigen Fällen hinzugezogen. Medikamente werden über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Bedürftigen zugeteilt.

Weitergeführt wurde ein kleines Projekt, wo Schulpatenschaften für Kinder an weiterführenden Schulen in Malawi gefördert werden. Durch das Engagement von Heide Brandt, die vor Ort lebt, spenden Paten für Waisen (Mädchen) Schulgeld, das ihnen eine Bildung und Abschluß einer höheren Schule ermöglicht. Den Verlauf der Schullaufbahn der Kinder und die satzungsgemäße Verwendung der Gelder wird durch Heide Brandt vor Ort kontrolliert.

Im vergangenen Jahr wurde neu ein Erwachsenenbildungsprogramm gestartet. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Community bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Das Projekt ist mit großer Freude von den Frauen der Region angenommen worden und findet großen Anklang. Inzwischen bereitet sich die erste Klasse auf die Prüfungen zum Abschluß der „Primary school“ vor.

Durch Spenden von Schülern des Kepler-Gymnasiums Leipzig und des Goethe Gymnasiums Chemnitz war der Verein in der Lage, das Aids-Waisenprojekt weiter zu unterstützen.

Die Solarstromanlage läuft zuverlässig, die Daten der Anlage werden durch Mitarbeiter gesammelt und an das Solar Research Center in Konstanz zur Prüfung weitergeleitet.

Ein Projekt mit Unterstützung durch Mittel des BMZ konnte mit der Stiftung Nord-Süd-Brücken fertiggestellt werden. Ein Solarbrunnen konnte mit Fördergeldern errichtet werden und fördert jetzt Wasser in Trinkwasserqualität. Das Projekt wurde im April 2017 abgeschlossen und abgerechnet. Neu ist die Beschäftigung eines Volunteers in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes. Dieser ist hauptsächlich im Kinderprojekt eingesetzt und engagiert sich bei allen anderen Projekten.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2017 betrug das Vereinsvermögen **33.278,67 €**. Im elften Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **44.215,80 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **14.250,00 €** Fördergelder. Es wurden **35.273,00 €** nach Malawi überwiesen. **915,43 €** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Das Klinikum St. Georg unterstützt mit seiner Abteilung für Tropenmedizin die medizinische Arbeit und bereitet das Projekt Klinikpartnerschaften in Zusammenarbeit mit der GIZ und der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung vor.
- Der Lionsclub in Haldensleben unterstützen die weitere Vereinsarbeit durch Übernahme der Lohnkosten für einen HIV-Tester
- Richter am Verwaltungsgericht Prof. I. Kraft aus Leipzig sowie mehrere ärztliche Kollegen unterstützen den Verein mit großzügigen Spenden: Drs. Mölle aus Dresden, Dr. B. Koch und Dr. I. Schmitzer aus Leipzig
- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig unterstützten die Kinderprojekte durch regelmäßige Spendenaktionen
- 20 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit

7. Ausblick 2018

Aufklärungsmassnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung stehen wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Weiterbildungen für die Mitarbeiter vor Ort sind geplant. Instandhaltungsmassnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.

Das Erwachsenenbildungs-Programm, welches im vergangenen Jahr begonnen wurde, soll ausgebaut werden.

Ab Anfang 2018 werden die Löhne der lokalen Mitarbeiter noch einmal erhöht werden, um sie dem zunehmenden Verfall der malawischen Währung anzupassen.

Ein Gartenprojekt zum Anbau von lokalen Heilkräutern und Nutzpflanzen sowie ein Lehrgarten sind geplant. Das Projektgelände wird aktuell nach außen durch eine massive Mauer umgrenzt, um so die zunehmenden materiellen Werte besser vor Diebstahl, Frassschäden und Vandalismus schützen zu können. Dies wird im Jahr 2018 beendet werden können.

Ein Schulneubau in einem Dorf in Chenyama ist geplant, hier soll zum einem 300 Kindern die Möglichkeit des Schulbesuchs gegeben werden und andererseits die Abendschule für die Erwachsenenbildung eine Unterbringung finden, die zur Zeit noch im Freien stattfindet.

Im Rahmen eines neuen Klinikpartnerschaftsprojektes ist eine Unterstützung des lokalen Gesundheitssystems bei der Vorsorge und Behandlung des Gebärmutterhalskrebses durch deutsche Kliniken geplant.